

Sicherheitstipp des Monats Februar 2010

Den Dienstausweis immer zeigen lassen

Da die Methoden von Gaunern und Spitzbuben immer raffinierter werden, sollten wir uns beim Umgang mit fremden Menschen besonders hüten und Vorsorge treffen. Wer auch immer Sie anspricht oder mit einem Anliegen, Angebot oder dienstlichen Auftrag vor Ihrer Tür steht, vergewissern Sie sich über die Rechtmäßigkeit dieses Besuches.

Lassen Sie sich den Dienstausweis zeigen und fragen Sie nach dem Auftrag der Dienststelle oder der Auftragsfirma. Rufen Sie im Zweifelsfalle bei der Dienststelle oder Firma nach der Berechtigung des Besuches an, ohne den Besucher in Ihre Wohnung zu bitten. Lassen Sie sich nicht von Dienstkleidungen, mitgeführten Werkzeugkästen oder Prüfgeräten, Geschenken und anderen Anliegen oder Angeboten täuschen. Ein gesundes Misstrauen kann nur hilfreich sein und schützt Sie vor bösen Überraschungen.

Viele ältere Menschen haben Angst, oftmals verursacht durch überzogene Berichterstattung in den Medien. Die Folge: Sie ziehen sich zurück. Die Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater wollen mit ihrer präventiven Arbeit zur Veränderung dieser Situation beitragen, in Gesprächen und Vorträgen Ängste zerstreuen und praktische Tipps und Ratschläge geben. Die von der Polizei in Koblenz ausgebildeten Seniorinnen und Senioren sind ehrenamtlich tätig. Sie bieten Vorträge und Einzelberatungen u.a. zu diesen Themen an:

Sicherheit an der Haustür.

- Verbraucherschutz für ältere Menschen.
- Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten und Gewinnmitteilungen.
- Sicherheitsmerkmale Euro (Banknoten und Münzen)
- Kostenfalle Handy
- Wertsachenkennzeichnung
- Medienkompetenz – Wie gefährlich sind die „Neuen Medien“?.

Wer in Ihrer Nähe als Sicherheitsberaterin oder Sicherheitsberater zur Verfügung steht, erfahren Sie beim Seniorenbüro „Die Brücke“, Uschi Rustler,

Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, Tel.: 02603/972-336, Fax: 02603/972-6336, E-Mail: uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de, Internet: www.rhein-lahn-bruecke.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei.rlp.de. Hotline: 0800/550660 und bei der Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Koblenz, Tel.: 0261/1031.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.